

MARTHASHOF BERLIN

PROJEKT:

Marthashof

PROJEKTORT:

D-10435 Marthashof, Berlin

ARCHITEKTEN / PLANER:

Grüntuch Ernst Architekten, Berlin

ANFORDERUNGSPROFIL:

Zweite Gebäudehülle zur ästhetischen Fassadengestaltung mit steuerbaren Sonnen- und Blendenschutz bei gleichzeitiger guter Lichtdurchdringung

DIE COLT-LÖSUNG:

Sekundärfassade in Form von speziellen Lochblech-Falt-Schiebeläden mit hoher Lichtdurchdringung bei gleichzeitigem Wärmeschutz

COLT-PRODUKTE:

Farbeloxierte Falt-Schiebeläden



Die Philosophie des Projektes folgt der Idee eines Dorfes inmitten der Stadt, des so genannten „Urban Village“: „Harmonie von Freiraum und Geborgenheit, Sicherheit und gute Nachbarschaft, ökologischer Anspruch und Funktionalität sind Teil dieser Lebensart“

Eine Atmosphäre von Geborgenheit versprechen die Bauherren eines der aufsehenerregendsten und viel diskutierten Bauprojekte der jüngsten Zeit in der Hauptstadt: des „Urban Village Marthashof“. Der Stofanel Projektentwicklung GmbH ist hier ein hochexklusives Wohn- und Geschäftsquartier gelungen, das die Vorzüge des Lebens in einer Metropole mit dem Charme eines harmonischen Rückzugsortes im Grünen verbindet.

Auf einem Areal von 12.380 m² entstanden 130 Wohneinheiten und vier Gewerbeflächen, die sich auf 17 Häuser und zwei große Portalbauten verteilen. Die Gebäude umschließen einen etwa 3.000 m² großen Gartenhof, hinzukommen noch rund 1.000 m² als Fläche für Privatgärten.

Charakteristischer Blickfang an den Portalbauten des U-förmigen Marthashofes zur Schwedter Straße sind faltbare, geschosshohe Faltschiebeläden aus dunkelbraunem Lochblech. Sie dienen als Sonnen- und zugleich als Sichtschutz. Weil die Bewohner die Läden ganz nach Belieben öffnen oder schließen können, entstehen „lebendige“ Fassaden: Stets ändern sich die Öffnungsgrade der Läden, laufend präsentieren sich dem Betrachter neue Fassadenbilder.

Auch die Sicht von innen nach außen gestaltet sich äußerst lebendig: Sind die Läden geschlossen, so geben sie einen dezenten Schutz vor unliebsamen Blicken und sie verhindern, dass zu viel direkte Sonneneinstrahlung sich unangenehm auf Raumklima und Innentemperatur auswirken. Außerdem zaubern sie ein facettenreiches und faszinierendes Spiel von Licht und Schatten in die beschirmten Räume.

Für die Umsetzung des Sonnen- und Sichtschutzkonzeptes für den Marthashof holten sich die Bauherren und die Architekten – Armand Grüntuch und Almut Ernst aus Berlin – Colt als Partner ins Boot.

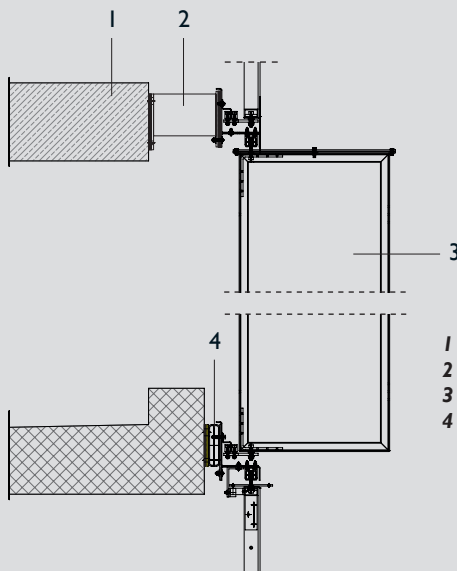
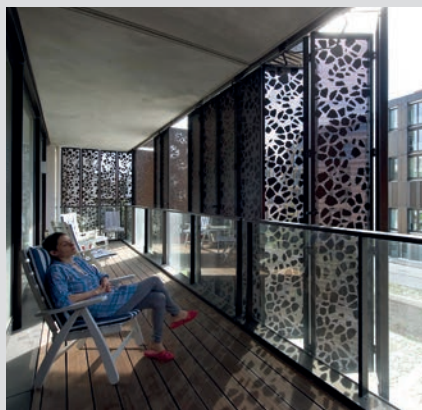
Insgesamt installierte Colt an den beiden Gebäuden mehr als tausend Blechelemente. Etwa 700 von ihnen als bewegliche Läden. Hinzu kommen noch etwa 400 starre Lochbleche als Fassadenverkleidung, die in demselben Dekor gestaltet wurden wie die beweglichen Faltschiebeläden.

Alle Ladenelemente sind geschosshoch (3,20 bis 3,40 Meter). Die Breite variiert geringfügig zwischen 550 und 600 Millimeter. Befestigt sind die Läden an einer Profilkonstruktion, die jeweils über Stahlkonsolen mit dem Gebäude verbunden ist. Die beweglichen Ladenelemente sind oben an Rollapparaten aus dem Schiebeladenprogramm befestigt und laufen an der Unterseite auf POM-Rollen über Schienen.

Das Muster für die Dekorlochung der Faltschiebeläden für den Marthashof erinnert an das Blätterwerk von Glyzinien – hierzulande besser bekannt als Blauregen. Die blauviolett blühenden Rankgewächse sind das Markenzeichen des Marthashofes. Sie zieren zahlreiche der für den Komplex typischen Pergolen und Loggien.

Tatsächlich lässt das florale Design der Faltläden die komplette Anlage wie eine zweite, textile Haut erscheinen, obwohl die Läden allesamt aus farbeloxiertem Lochblech (Aluminium) gefertigt sind – und das dunkle Braun, in dem alle Läden getönt sind, weckt im Zusammenspiel mit den stets wechselnden Lichtreflexen eher Assoziationen an italienische Palazzi als an ein Berliner Wohnquartier. Die Rundlochung (Vier Millimeter Durchmesser) stellt einen Fc-Wert von $\leq 0,3$ sicher.

Erfahren Sie mehr über Colt und Colt-Technologien unter: www.coltgroup.com



- 1 Fassade
- 2 Fassadenschwert
- 3 Faltschiebeläden
- 4 Führungsprofil mit Antriebseinheit